

# Informationen

## Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen:

- Montag bis Sonntag, 8. – 14. April 2024: Musical-Tageslager für Kids
- Samstag, 13. April 2024, 19.30 Uhr: Aufführung Muscial
- Sonntag, 14. April 2024, 14.00 Uhr: Aufführung Musical

## DE LEU ESCH AB!

Kids-Musical-Aufführungen  
Samstag, 13. April 2024, 19.30 Uhr  
Sonntag, 14. April 2024, 14.00 Uhr  
Sagenstrasse 20  
6252 Dagmersellen



dagmersellen.heilsarmee.ch

Freiwillige Kollekte  
am Ausgang

- Sonntag, 21. April 2024, 10.00 Uhr: Gottesdienst, parallel Kinderprogramme
- Sonntag, 28. April 2024, 10.00 Uhr: Der andere Gottesdienst



## Dagmersellen

dagmersellen.heilsarmee.ch  
Tel. 062 962 28 47

Treffpunkt:  
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

## Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 7. April 2024

<b>Serie:</b>	<b>Lebensfreude 4</b>
<b>Thema:</b>	<b>Warum sich das Leben lohnt</b>
<b>Text:</b>	<b>Philipper 3,12-21</b>
<b>Ziel:</b>	Jesus Christus und die Kraft seiner Auferstehung wollen wir immer besser kennenlernen, ihm nachfolgen, ihm immer ähnlicher werden.

Wir müssen uns bewusst sein, dass Paulus diesen Brief zum Thema Freude aus dem Gefängnis schreibt. Das ist wirklich nicht ein Ort, den man mit Freude verbindet. **Philipper 3,10** Paulus wollte, Jesus Christus und die Kraft seiner Auferstehung immer besser kennen lernen, ihm, seinem Herrn und Meister nachfolgen, ihm immer ähnlicher werden, das war das Ziel von Paulus. **Ist es auch dein Wunsch?** Bei mir selbst habe ich festgestellt, dass dies ein frommer, guter Wunsch ist, den man haben kann. Aber andererseits kommt einem da der Alltag in die Quere. Man merkt, das Leben als gläubiger Christ ist manchmal auch mühsam, und man kann sich fragen, lohnt sich denn das, was ich tue, lohnt sich das, was ich glaube? Lohnt es sich, auch wenn noch so viel Unvollkommenheit da ist?

### 1. Trotz Unvollkommenheit Philipper 3,12

Wie geht Paulus mit diesem Spannungsfeld um? Mir tut das unglaublich gut, dass Paulus sagt, er sei noch nicht am Ziel angekommen. Das sagt ein Mann, der alles für Gott geben möchte und trotzdem realisiert, wie weit er davon entfernt ist, Jesus wirklich verstanden und erkannt

zu haben, wie viele Dimensionen und Welten noch zwischen ihm und Jesus liegen. Und dass es auch gar keine Schande ist, das einzusehen. Paulus hatte da, von sich eine sehr realistische Einschätzung, und wir dürfen auch ehrlich mit uns selbst und anderen sein. Trotz Unvollkommenheit jagt Paulus dem Ziel nach. Manchmal müssen wir Mühsames überwinden, aber entscheidend ist es, das Ziel vor Augen zu halten, dran zu bleiben. Da gibt es viel Vorbilder, die das gemacht haben.

## **2. Mit dem Blick nach vorne *Philipper 3,13-14***

Das können wir selbst nicht tun, aber wenn Gott unser Herz immer wieder neu ergreifen kann, dann wird etwas freigesetzt, das wir für diesen Lauf brauchen. Die Augen von Paulus, sein Blick, waren trotz Unvollkommenheit nach vorne gerichtet. Ja, was ist „da vorne“? Was ist denn dieser Siegespreis? Wofür laufen wir? Wozu lohnt sich das Leben? **1. Petrus 1,8** Auch Paulus wusste, Gefängnis, Anfeindung, Dinge, die nicht so gekommen sind, wie er sich das gewünscht hätte, all dies wird einmal keine Rolle mehr spielen, wenn er diesen Siegespreis hat. Einmal den zu sehen, dem zu begegnen, den er bis zu diesem Zeitpunkt mit seinen natürlichen Augen nicht gesehen hat. Und dennoch glaubte er an Jesus.

Wenn du an Jesus glaubst, auch wenn du ihn heute noch nicht sehen kannst, wird der Tag kommen, wo du ihn sehen wirst, von Angesicht zu Angesicht. All die Dinge, die uns das Leben schwer machten, werden dann keine Rolle mehr spielen. Und wenn wir gedacht haben, zu wissen, wie Jesus ist, so werden wir erkennen, dass wir keine Ahnung hatten, so viel Herrlichkeit und Schönheit können wir uns gar nicht vorstellen. Der Siegespreis ist, diesen Jesus zu sehen und zu erleben und ungestört für eine Unendlichkeit mit ihm zusammen zu sein.

Paulus hatte Dinge in seiner Vergangenheit, von denen er wusste, dass sie ihn hinderten, wenn er ihnen nachtrauerte und zu viel Aufmerksamkeit schenkte. Es waren Dinge, auf die er in seinem Leben gebaut hatte. Auch wenn sie ihm viel bedeuteten, und er viel Energie in sie investiert hatte, wusste er, er musste sie loslassen, um ganz dem Ziel entgegen laufen zu können.

Vielleicht haben du und ich auch Werke, die wir immer wieder loslassen müssen, aber es gibt Dinge, die uns das Herz schwer machen können, uns hindern können, vorwärts zu gehen, auf Jesus zuzugehen. Das Leben entwickelt sich nicht immer so, wie wir es gerne hätten. Wenn die negativen Dinge aus unserem Leben unsere Herzen zu

lange beschäftigen, dann sind sie hinderlich für unser Vorwärtsgehen. Hinderliches aus dem früheren Leben hat Paulus losgelassen.

Vielleicht merkst du heute, dass du auch Dinge loslassen solltest, denen du nachtrauerst, die du nicht einordnen kannst, oder die noch mit Wut und schlechten Gedanken verbunden sind. Ist es das wirklich wert? Oder ist es nicht viel wertvoller, wie Paulus zu sagen: "Herr, ich lasse es los. Ich lasse Menschen los, um mit ungeteiltem Herzen vorwärts zu gehen, dem Ziel, dem Siegespreis entgegen."

## **3. Orientierung an Jesus - unser grösstes Vorbild *Hebräer 12,1-3***

Jesus am Kreuz ist uns ein unglaubliches Vorbild. Er war, sinnbildlich, auch auf einem Lauf. Unser Seelenheil hängt davon ab, ob Jesus diesen Lauf vollendete. Er hat ihn vollendet! Jesus hatte den grössten Kampf auszufechten, den je ein Mensch erlebte. Aber er hatte gewusst, es lohnt sich. Er hatte gewusst, er tat es für die Freude, die vor ihm lag. Er tat es, um unsere Leben zu retten, damit wir die Ewigkeit in Herrlichkeit mit ihm zusammen verbringen können. Weil er uns liebt, weil er uns will, hat er das Kreuz auf sich genommen. Er betete für seine Gegner: „**Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun**“. Vielleicht merkst du, dass dir Beziehungen nachgehen, die dir wehtun. Ich will dir Mut machen, dir Jesus als Vorbild zu nehmen und auch zu vergeben, loszulassen, Menschen loszulassen. Wir können da nur sagen: Herr, du hattest meine Vergangenheit in deiner Hand, ich verstehe längst nicht alles, aber du hast auch meine Zukunft in deinen Händen. Ich vertraue dir meine Zukunft an. Das hilft, um vorwärts zu gehen, und um auch mit der Vergangenheit versöhnt zu werden.

**Philipper 3,21** Jesus wird unseren Körper umwandeln und Gottes Herrlichkeit gleichmachen! Das ist das, was sich Paulus so sehr wünschte. Dies war das Ziel von Paulus. Wenn sein physischer Leib stirbt, wird Gott all das Unvollkommene an ihm neu machen. Es ist doch schön zu wissen, dass nicht einmal unser Tod uns von unserem Lauf abhalten kann. Im Gegenteil, es ist wie das Zielband, durch das man noch durchrennen muss, um ganz bei Jesus zu sein. Dieser Siegespreis, liebe Freunde, wartet auf uns. Und alles, was unser Leben manchmal so schwer macht, wird dann keine Bedeutung mehr haben. Es wird sich einmal gelohnt haben, einfach vorwärts gegangen zu sein, dran geblieben zu sein.

In herzlicher Verbundenheit Johannes Breiter